



ASKLEPIOS KLINIKEN

WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ und die Asklepios Kliniken:

Asklepios Klinik Nord (Heidelberg) erneut als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt

Auszeichnung und Plakettenübergabe mit TV-Moderatorin Eva Herman am 29. Juni 2006

Köln/Hamburg, den 29. Juni 2006 - Die Asklepios Klinik Nord (Heidelberg) erfüllt weiterhin die strengen Kriterien, die an eine babyfreundliche Klinik gestellt werden. Dies haben Gutachterinnen der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ jetzt erneut bestätigt. Bereits 2002 hatte sich das Klinikum der Initiative angeschlossen und die Plakette von Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF erhalten. Eine Art „TÜV-Stempel“ auf der Plakette steht jetzt dafür, dass diese hohe Betreuungsqualität auch in Zukunft gilt.

Anlässlich der Feier zur Auszeichnung und Plakettenübergabe gratulierte auch Eva Herman, TV-Moderatorin und Autorin eines bekannten Still-Buches, der Klinik: „Ich freue mich besonders darüber, dass die 2002 erstmals anerkannte hohe Qualität der Betreuung von Mutter und Kind in diesem Klinikum jetzt erneut bestätigt worden ist. Damals wurde ich von UNICEF zur Auszeichnung eingeladen. Dies gab mir den Anstoß, mich intensiv mit dem Stillen und der Förderung der Bindung von Mutter und Kind zu befassen. Ich bin fasziniert von der Bedeutung des Stillens und schockiert darüber, wie wenig Wertschätzung dem Stillen entgegengebracht und wie wenig diese elementare Bindung geschützt wird. Babyfreundliche Krankenhäuser habe ich seit 2002 als wirksames Instrument zur Stillförderung kennengelernt“.

Studie über Betreuungsqualität in der Klinik dokumentiert Mutterwünsche

„Die Asklepios Klinik Nord ist das erste Krankenhaus in Deutschland, das Mütter in nennenswertem Umfang nach dem Stillverhalten befragt hat“, betonte Dr. Michael Scheele, Chefarzt der Geburtshilfe, mit Bezug auf eine aktuelle Studie. Interviewt wurden 403 Frauen, die dort ihr Kind zur Welt gebracht haben. „Wir haben Erkenntnisse über die Bedingungen gewonnen, die Stillverhalten und Stilldauer beeinflussen. Jetzt können wir Aussagen darüber machen, wie Mütter die Betreuungsqualität eines Babyfreundlichen Krankenhauses erleben, und welche Unterstützung und Information sie sich wünschen. So stillen beispielsweise Frauen, die bei uns entbunden haben, ihre Kinder länger“, unterstrich Dr. Scheele abschließend.

Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an die
WHO/UNICEF- Initiative, Gisela Meese (Geschäftsführerin), Tel.: (02 21) 3 40 99 80
Ansprechpartner Asklepios Kliniken: Mathias Eberenz, Pressestelle LBK
Hamburg GmbH, Tel.: (0 40) 18 18-84 20 49 oder E-Mail: presse@lbk-hh.de